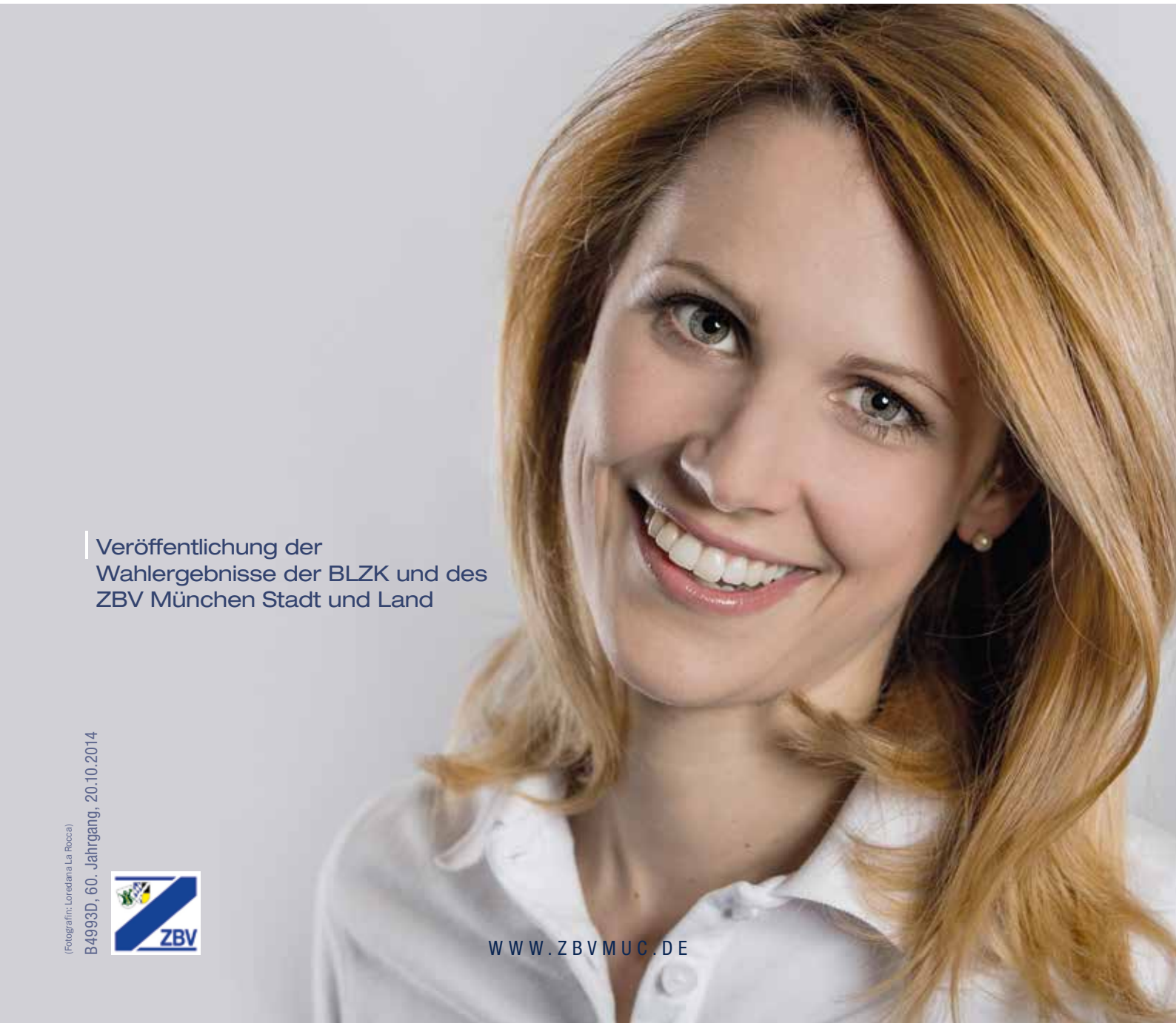
ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger
Oktober 2014_22

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Prophylaxe und kein Ende | Berufsschule_Projekte |
Nachlese Prof. Gutowski_Abschied? Gnathologie – Requiem oder Auferstehung |

„Es geht nicht darum, was auch immer zu ändern, sondern an nichts festzuhalten und die Augen sowie das Herz zu öffnen.“ (Jack Kornfield)



Veröffentlichung der Wahlergebnisse der BLZK und des ZBV München Stadt und Land

(Fotografin: Loredana La Rocca)
B4993D, 60. Jahrgang, 20.10.2014

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Prophylaxe und kein Ende

Seit meinem Studium vor 36 Jahren beschäftige ich mich mit der Zahnmedizin. Da gibt es immer wieder Themen, die die Öffentlichkeit besonders interessieren: weiße Füllungen, computer-gefräste Versorgungen, Implantate. Ich kann mich aber an kein Thema erinnern, das so große und so positive Aufmerksamkeit genossen hat, wie dies die zahnmedizinische Prophylaxe heute tut. Gerade aktuell gibt es wieder drei Beispiele dafür.

Beispiel 1:
Die Gesundheitsministerkonferenz (GMK) tagt regelmäßig einmal im Jahr, diesmal Ende Juni in Hamburg. Dort bekannte man sich zum „Spitzenplatz Deutschlands im internationalen Vergleich bei der Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Weiter heißt es: „Diese positive Entwicklung muss fortgesetzt und um die verstärkte zahnprophylaktische Früherkennung bei Kleinkindern erweitert werden.“ Damit unterstützt die GMK das Eckpunktepapier der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung zu Vorsorgeuntersuchungen schon vor dem 30. Lebensmonat.

Beispiel 2:
Die deutschen Zahnärzte haben die weltweit beste Untersuchungsreihe zur Mundgesundheit etabliert. Diese sogenannte „Deutsche Mundgesundheitsstudie“ wurde erstmalig 1987 durchgeführt und läuft aktuell in der fünften Phase (DMS V). Gerade werden die Ergebnisse wissenschaftlich ausgewertet.

Drei Punkte sind besonders interessant:

→ In allen Altersgruppen der deutschen Bevölkerung ist die Karieserfahrung weiter deutlich gesunken. Bei den Kindern haben aktuell 0,5 Zähne Karieserfahrung (Vorgänger-DMS: 0,7), bei den 35- bis 44-Jährigen 10,7 Zähne (Vorgänger-DMS: 14,5) und bei den 65- bis 74-Jährigen 15,6 Zähne (Vorgänger-DMS: 22,1).

→ In der Seniorengruppe korrespondiert die Nutzungsintensität der Professionellen Zahnreinigung praktisch linear mit der Anzahl der eigenen Zähne.

→ Pflegebedürftige Personen haben im Vergleich zu den Gleichaltrigen ohne Pflegestatus einen doppelt so hohen kariesbedingten Behandlungsbedarf (31 % versus 16 %).

Beispiel 3:
Bei der zahnmedizinischen Versorgung Pflegebedürftiger haben wir mit den neuen Besuchsgebühren ganz besondere Erfolge erzielt. Das Teamwerk-Projekt in München hat jedoch gezeigt, wie wichtig eine „Senioren-Individualprophylaxe“ ist. Diesen Gedanken hat das Bundesgesundheitsministerium nun mit einem neuen Gesetzesentwurf aufgegriffen. Zwar stehen noch weitere Abstimmungen im Ministerium und im Gemeinsamen Bundesausschuss an, aber die Senioren-IP war noch nie so nah wie heute.

Vor 36 Jahren habe ich die Prophylaxe als einen interessanten, aber vielleicht nicht zentralen Bereich der Kinderzahnmedizin wahrgenommen. Heute steht sie im Zentrum der ganzen Zahnmedizin!

Prof. Dr. Christoph Benz

Inhalt

Editorial 03
Veröffentlichung ZBV 04
Wahlergebnisse 05
Veröffentlichung BLZK 06
Projekte an der Berufsschule 08
Für eine bessere zahnmedizinische Versorgung weltweit 08
Im Profil 09
Abschied? 10
Montagsfortbildung 11
ZBV München Fortbildung 2014 12
Termine 16
Impressum 17
Notfalldienste der Zahnärzte 18
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 19
Stellenangebote 22
Verschiedenes 24

Veröffentlichung

des vorläufigen Ergebnisses der Wahl der Delegierten und Ersatzleute des Zahnärztlichen Bezirksverbands (ZBV) München Stadt und Land im Jahr 2014

Unter dem Vorbehalt der späteren Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses, das von den Annahmeerklärungen der Gewählten abhängig ist, wird hiermit das folgende vorläufige Wahlergebnis bekanntgegeben:

Platz	*)	Name	Summe	Verband	
1	3	Prof. Dr. Christoph Benz	525	ZZB	Del.
2	5	Dr. Stefan Böhm	396	ZZB	Del.
3	1	Dr. Eckart Heidenreich	394	ZZB	Del.
4	12	Prof. Dr. Dr. Eberhardt Fischer-Brandies	390	ZZB	Del.
5	6	Dr. Cornelius Haffner	388	ZZB	Del.
6	7	Dr. Peter Scheufele	379	ZZB	Del.
7	4	Dr. Janusz Rat	375	ZZB	Del.
8	14	Dr. Frank Portugall	375	ZZB	Del.
9	8	Dr. Michael Gleau	353	ZZB	Del.
10	11	Dr. Barbara Heubisch	350	ZZB	Del.
11	13	Prof. Dr. Herbert Deppe	342	ZZB	Del.
12	1	Dr. Christian Öttl	339	FVDZ	Del.
13	5	Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	331	FVDZ	Del.
14	2	Dr. Dorothea Schmidt	328	ZZB	Del.
15	17	Dr. Dr. Ursula Frenzel	307	ZZB	Del.
16	3	Dr. Heinz Nobis	293	FVDZ	Del.
17	7	Dr. Eugen Endstrasser	288	FVDZ	Del.
18	22	Dr. Karim El-Mahdy	288	ZZB	Del.
19	10	Dr. Eva Herkommer	283	FVDZ	Del.
20	11	Dr. Alois Schneck	279	FVDZ	Del.
21	18	ZA Paulus Nowak	278	ZZB	Del.
22	10	Dr. Melanie Brosch	267	ZZB	Del.
23	2	Dr. Jens Kober	263	FVDZ	Del.
24	4	Dr. Florian Kinner	252	FVDZ	Del.
25	8	ZÄ Susanne Deister	249	FVDZ	Del.
26	16	Dr. Thomas Maurer	245	ZZB	Del.
27	6	Dr. Gerhard Kluge	244	FVDZ	Del.
28	9	ZA Karl Sochurek	241	ZZB	Del.
29	14	Dr. Eva Markert	241	FVDZ	Del.
30	15	Dr. Manfred Kinner	240	FVDZ	Del.
31	15	Dr. Sascha Faradjli	240	ZZB	Del.
32	27	Dr. Maya Kober	239	FVDZ	Del.
33	20	Dr. Otto Gehm	238	ZZB	Del.
34	19	Dr. Armin Walter	232	ZZB	Del.

Wahlergebnisse

zur Delegiertenversammlung des ZBV München Stadt und Land und zur Vollversammlung der BLZK

Die Wahlausschussmitglieder (v.li.): Dr. Christian Noé, Dr. Sonja Benz, Dr. Ursula Bumberger-Nießlbeck, Fr. Maren Mittelhammer und der Wahlleiter Dr. Hermann Post

Platz	*)	Name	Summe	Verband	
35	17	Dr. Christa Gräser	232	FVDZ	Del.
36	16	Priv. Doz. Dr. Christian Sander	232	FVDZ	Ersatz
37	24	ZA Christian Gleau	229	ZZB	Ersatz
38	22	Dr. Heike Charlotte Sander	227	FVDZ	Ersatz
39	25	Dr. Judith Wagner	226	ZZB	Ersatz
40	13	Dr. Franz Deister	222	FVDZ	Ersatz
41	21	Dr. Helmuth Gräser	215	FVDZ	–
42	21	Dr. Christian Eschrich	213	ZZB	–
43	26	Dr. Robert Linsenmann	210	FVDZ	–
44	38	ZÄ Karin Breitfelder	210	ZZB	–
45	24	ZA Rudolf v. Eckartsberg	209	FVDZ	–
46	20	Dr. Bernd Markert	207	FVDZ	–
47	30	ZÄ Helen Schill	205	ZZB	–
48	27	ZA Florian Stengl	201	ZZB	–
49	40	ZÄ Maria Suchy	199	ZZB	–
50	12	Dr. Alexander Rudolph	198	FVDZ	–
51	26	ZA Phellep Vapula Haukongo	194	ZZB	–
52	19	Dr. Andreas Gottschlich	193	FVDZ	–
53	31	Dr. Michael Uecker	192	ZZB	–
54	23	Dr. Alexander Mayer	190	ZZB	–
55	33	Dr. Roberta Liestak	188	ZZB	–
56	36	Dr. Maike Gransee	183	ZZB	–
57	9	ZA Ralph Bittelmeyer	181	FVDZ	–
58	28	ZA Pierre Ricolleau	181	ZZB	–
59	23	Dr. Helmut-Peter Müller	180	FVDZ	–
60	35	Dr. Alexander Junk	179	ZZB	–
61	39	ZÄ Necla Güray-Schobel	179	ZZB	–
62	32	Dr. Alexander Ackermann	178	ZZB	–
63	25	ZA Florian Pütterich	174	FVDZ	–
64	18	ZA Ruben Begemeier	171	FVDZ	–
65	34	Dr. Andreas Spiegl	170	ZZB	–
66	29	Dr. Peter-Paul Kuklinski	162	ZZB	–
67	37	Dr. Hans Krapp	153	ZZB	–

*) Kandidatennummer des jeweiligen Verbandes

Am 22. September endete die Wahlzeit für die Wahl zu den Zahnärzteparlamenten der Zahnärztlichen Bezirksverbände und der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Damit enden die vierjährigen Amtsperioden der beiden Körperschaften und die Parlamente werden neu besetzt. Auf den konstituierenden Versammlungen im Dezember beginnt die neue, vierjährige Amtsperiode für die beiden Selbstverwaltungsorgane.

Insgesamt sind drei Gruppierungen zu den Wahlen angetreten und haben um die Stimmen der Basis gekämpft. Das waren folgende Verbände und Gruppierungen:

→ ZZB = Zukunft Zahnärzte Bayern
→ FVDZ = Freier Verband Deutscher Zahnärzte
→ Team Oberbayern (auf den Bezirk Oberbayern begrenzt)

Besonderheit dieser Wahl ist die Aufstockung der Anzahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung des ZBV München. Durch eine Mitgliederzahl, die im letzten Jahr die Grenze von 3000 Mitgliedern überschritten hat, schreibt das neue HeilberufeKammerGesetz zwingend eine Anzahl von 35 Delegierten vor. Bislang verfügte die Versammlung über 25 Delegierte.

Die nachfolgenden Ergebnisse sind vorbehaltlich der Veröffentlichung des offiziellen Wahlergebnisses durch den Landeswahlleiter, der noch die Zustimmungserklärungen der gewählten Vertreter abwarten muss.

Bedauerlicherweise war die Wahlbeteiligung noch minimal unter der der letzten Wahl, was für die gewählten Vertreter Aufgabe und Pflicht sein muss, sich noch intensiver um Beteiligung der Kollegenschaft an diesen profunden demokratischen Vorgängen zu bemühen.

Die Delegiertenversammlung des ZBV München setzt sich in der Amtsperiode 2014 – 2018 wie folgt zusammen:
siehe Veröffentlichung ZBV, S.4 und 5.

Die ZZB Fraktion verfügt damit in der Münchner Delegiertenversammlung über einen Stimmenanteil von 60 %, ein Ergebnis, das eine verlässliche und kollegenfreundliche Politik und Vertretung ermöglicht. Der ZBV Vorstand dankt an dieser Stelle den Wählerinnen und Wählern, für das entgegengebrachte Vertrauen und die Würdigung der bisher geleisteten Arbeit. Die konstituierende Delegiertenversammlung findet am 10. Dezember statt.

Der ZBV München entsendet entsprechend seiner Mitgliederzahl 14 Delegierte zu den insgesamt 70 Delegierten der Vollversammlung der BLZK.

In München sendet ZZB 12 und der FVDZ 2 Delegierte in die Kammer-VV. Die gewählten Kollegen sind nebenstehend aufgelistet

Daraus ergibt sich eine Sitzverteilung in der Vollversammlung der BLZK:
siehe Veröffentlichung BLZK.

Aus dieser Verteilung ergibt sich dass der FVDZ trotz des guten Abschneidens von ZZB in München in der nächsten Amtsperiode über eine Mehrheit von vier Sitzen verfügt. Ob diese Mehrheit komfortabel genug ist oder ob der FVDZ eine Zusammenarbeit mit der Fraktion von ZZB oder des Team Oberbayerns anstrebt, wird die nahe Zukunft zeigen. Allen Fraktionen obliegt die Pflicht, über den Tellerrand von verbandsbezogenen Streitereien hinaus, sinnvolle und für die Kollegenschaft notwendige und gedeihliche Arbeit zu leisten.

Wir werden Sie zeitnah und umfangreich über die Entwicklungen informieren.

Dr. Eckart Heidenreich

Veröffentlichung

des vorläufigen Ergebnisses der Wahl der Delegierten und Ersatzleute der Bayerischen Landeszahnärztekammer im Jahr 2014

Der Landeswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 07.10.2014 gemäß § 13 Abs. 1 der Wahlordnung der Bayerischen Landeszahnärztekammer folgendes vorläufiges Wahlergebnis festgestellt, welches unter dem Vorbehalt der späteren Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses steht, das von den Annahmeerklärungen der Gewählten abhängig ist:

Wahlbezirk München Stadt und Land

Zahl der Wahlberechtigten:	3167
Zahl der eingegangenen Wahlbriefe:	871
Zahl der als ungültig zurückgewiesenen Wahlbriefumschläge:	62
Zahl der gültigen Stimmabgaben:	809

→ Gewählte Delegierte

Prof. Dr. Christoph Benz	518 Stimmen
Dr. Stefan Böhm	393 Stimmen
Prof. Dr. Dr. Eberhardt Fischer-Brandies	384 Stimmen
Dr. Eckart Heidenreich	383 Stimmen
Dr. Frank Portugall	373 Stimmen
Dr. Cornelius Haffner	371 Stimmen
Dr. Janusz Rat	370 Stimmen
Dr. Peter Scheufele	357 Stimmen
Dr. Michael Gleau	332 Stimmen
Dr. Barbara Heubisch	330 Stimmen
Dr. Christian Öttl	329 Stimmen
Prof. Dr. Herbert Deppe	327 Stimmen
Prof. Dr. Dr. Karl Andreas Schlegel	324 Stimmen
Dr. Dr. Ursula Frenzel	306 Stimmen

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Dorothea Schmidt	300 Stimmen
Dr. Heinz Nobis	283 Stimmen
Dr. Eugen Endstrasser	282 Stimmen
Dr. Karim El-Mahdy	278 Stimmen
Dr. Alois Schneck	275 Stimmen
Paulus Nowak	273 Stimmen
Dr. Eva Herkommer	271 Stimmen
Dr. Florian Kinner	247 Stimmen
Dr. Gerhard Kluge	246 Stimmen
Susanne Deister	239 Stimmen
Dr. Manfred Kinner	236 Stimmen

Losverfahren (steht noch aus)

Dr. Jens Kober	230 Stimmen
Dr. Armin Walter	230 Stimmen
Dr. Melanie Brosch	225 Stimmen

Wahlbezirk Oberbayern

→ Gewählte Delegierte

Dr. Klaus Kocher
Dr. Peter Klotz
Dr. Rolf-Jürgen Löffler
Dr. Eberhard Siegle
Dr. Brigitte Hermann
Dr. Martin Schubert
Florian Gierl
Dr. Helmut Hefele (Los)
Dr. Gerd Flaskamp (Los)
Dr. Brunhilde Drew
Dr. Jürgen Schartmann
Dr. Wolfram Wilhelm
Dr. Matthias Gebauer
Dr. Andreas Moser

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Elmar Immertreu
Dr. Werner Habersack
Dr. Michael Schmiz
Dr. Susanne Gleau
Dr. Thomas Vierling
Gabriele Hager-Jolicoeur
Dr. Christopher Höglmüller

BLZK | Bayerische LandesZahnärzte Kammer

Dr. Sebastian Leidmann
Dr. Andrea Albert
Dr. Constanze Spett
Dr. Herbert Bruckbauer (Los)
Dr. Hans Obermüller (Los)
Dr. Birgit Rohrsetzer
Dr. Peter Vierling
Dr. Sibylle Butz

Wahlbezirk Niederbayern

→ Gewählte Delegierte

Ernst Binner
Dr. Peter Maier
Walter Wanninger
Dr. Klaus Aichinger MSc MSc
Dr. Ludwig Leibl,

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Bernhard Fuchs
Dr. Thomas Jordan
Dr. Sandra Knollmüller
Dr. Janina Podolsky
Dr. Christoph Urban

Wahlbezirk Schwaben

→ Gewählte Delegierte

Christian Berger
Dr. Werner Krapf
Dr. Andrea Jehle
Dr. Jürgen Marbaise
Dr. Sybille Keller
Dr. Edmund Kichler
Dr. Werner Manhardt
Dr. Axel Kern
Dr. Hans Huber

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Brigitte Lindner
Dr. Christoph Klotz
Dr. Elisabeth Müller
Dr. Dr. Hans Otter
Dr. Dr. Bertram Thuma
Dr. Hans-Georg Schiller
Dr. Alois Stiegelmayr
Dr. Johannes Zimmermann
Dr. Gudrun Gais

Wahlbezirk Oberpfalz

→ Gewählte Delegierte

Dr. Michael Rottner
Dr. Michael Förster
Dr. Volker Mertins
Dr. Andreas Hoffmann
Dr. Ingo Lang

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Cosima Rücker
Dr. Alexandra Reil
Dr. Frank Wohl
Dr. Norbert Rinner
Dr. Christoph Schulze

Wahlbezirk Oberfranken

→ Gewählte Delegierte

Dr. Rüdiger Schott
Dr. Reiner Zajitschek
Dr. Claus Durlak
Dr. Thomas Sommerer
Dr. Horst-Dieter Wendel

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Walter Panhans
Dr. Matthias Wagner (Los)
Dr. Alexander Mokosch (Los)
Dr. Gerhard Habermann
Rainer Lissok

Wahlbezirk Mittelfranken

→ Gewählte Delegierte

Dr. Martin Zschiesche
Dr. Silvia Morneburg
Dr. Willi Scheinkönig
Dr. Claus Macher
Dr. Michael Sengewald
Dr. Jörg Lichtblau
Dr. Dr. Walter Mauser
Dr. Manfred Albrecht
Dr. Michael Boegershausen
Dr. Eduard Stark

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Manuela Schüller
Maike Albrecht
Dr. Jürgen Wollner
Dr. Berndt Dieter Wollmarker
Dr. Gerd Igler
Dr. Karl Meyer
Dr. Frank Krause
Dr. Volker Schmidt
Dr. Peter Weck
Dr. Marc-Achim Töpert

Wahlbezirk Unterfranken

→ Gewählte Delegierte

Dr. Guido Oster
Dr. Wolfgang Kipping
Dr. Stefanie Mantel
Dr. Rolf-Dieter Strasen
Dr. Manuel Eichinger
Dr. Günter Schneider
Dr. Jürgen Welsch

Gewählte Ersatzleute:

Dr. Oliver Heilmann
Dr. Marco Kellner
Dr. Tim Strasen
Dr. Rene Staerker
Dr, medic. stom. UMF Timisoara
Elena Wissmann
Dr. M. Koronidou-Jobst
Dr. Silvia Handrejk

- *7.10.2014*
- *Hansjörg Staehle, Landeswahlleiter*
- *Dr. Lothar Bohn, Mitglied des Landeswahlausschusses*
- *Dr. Winfried Geßner, Mitglied des Landeswahlausschusses*

Projekte an der Berufsschule

Im Schuljahr 2013/14 wurden an unserer Berufsschule folgende Projekte durchgeführt:

→ Prophylaxekurse des ZBV's München für alle Klassen des 1. und 2. Ausbildungsjahres
→ Projekt „Heroes" – Gewaltprävention
→ Projekt „Der neue Patient" in allen Klassen des 1. Ausbildungsjahres
→ Projekt „Notfallbehandlung" in allen Klassen des 2. Ausbildungsjahres
→ Projekt „Probelauf der schriftlichen Abschlussprüfung" im 3. Ausbildungsjahr
→ Abschlussprojekt: Gesundheitstage

Wozu Projekte?

Die Berufsschule ist nicht nur Bildungs- sondern auch Sozialisationsinstanz, deshalb möchten wir in unserer Schule nicht nur Bildung vermitteln, sondern unseren Schülerinnen und Schülern auch ein Stück der gesellschaftlichen Realität erfahrbar machen. Durch diese Projekte wollen wir erreichen, dass die Schülerinnen auch einmal die Möglichkeit bekommen, Themen außerhalb des schulischen Alltags erörtern zu können, über ihre konkreten Probleme zu sprechen und von Experten Ratschläge zu erhalten.

Projekt: Gesundheitstage

Dieses Projekt haben wir an den letzten beiden Schultagen im Juli durchgeführt. Schwerpunkt des Projekts waren Themen wie z.B. Kommunikation, Stressabbau, Chancen und Gefahren von Facebook. Dank unserer Schulsozialarbeiterinnen, Birgit Bröhm-Offermann und Evi Bastian, konnten wir sehr viele Referenten einladen, die zu den unterschiedlichsten Themen Vorträge angeboten haben. Beliebte Workshops waren die verschiedenen Beratungsstellen für junge Frauen in München, der Tanzworkshop und der Trommelkurs.

Ablauf des Projekts

Die Schülerinnen erhielten am Projekttag einen Flyer, der Infos zu den verschiedenen Workshops enthielt. Die Schülerinnen konnten je nach Tag aus ca. 6 verschiedenen Lernstationen wählen.

Hierzu konnten sie sich in Listen der für sie interessanten Themen eintragen. Alle Schülerinnen besuchten zwei Stationen. In der Pause organisierten die Schülerinnen eine Kaffeeparty, sie verkauften Kuchen, Fingerfood und Getränke. Die Einnahmen spendeten sie an die José-Carreras Leukämie Stiftung e.V..

Der Trommelworkshop, geleitet von Herrn Huber, gab zum Abschluss eine kleine Vorstellung.

Maria Westermair,
Verbindungslehrerin

Für eine bessere zahnmedizinische Versorgung weltweit

Die 22. Weltkonferenz der Internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung tagt in Berlin

Berlin, 01. Oktober 2014 – Menschen mit Behinderung haben im Vergleich zum Bevölkerungsdurchschnitt eine signifikant schlechtere Mundgesundheit. Wie diese verbessert werden kann, diskutieren Teilnehmer aus aller Welt auf der 22. Weltkonferenz der Internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung (iADH) vom 02. bis 04. Oktober in Berlin. Ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft „Zahnärztliche Behindertenbehandlung" des Berufsverbands Deutscher Oralchirurgen (BDO) steht die Veranstaltung unter Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Für eine bessere Mundgesundheit bedarf es einer Mischung aus klaren gesetzlichen Regelungen durch die Politik und einer besonderen Fürsorge durch die Zahnmedizin. Darin waren sich die Experten der Auftaktpressekonferenz, Prof. Dr. Dimitris Emmanouil, Präsident der iADH, Kongresspräsident Prof. Dr. Andreas G. Schulte, Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident der BZÄK, Dr. Dr. Wolfgang Jakobs, Vorsitzender des BDO, und der Wissenschaftliche Leiter Prof. Dr. Thomas Weischer, Europäische Vereinigung der oralchirurgischen Vereinigungen (EFOSS), am 01. Oktober in Berlin einig.

Neben Menschen mit Behinderung zählen auch ältere und pflegebedürftige Menschen zur Gruppe der sogenannten Risikopatienten. Diese stellen insbeson-

dere bei chirurgischen Eingriffen Zahnärzte vor Herausforderungen und bedürfen oft besonderer Maßnahmen und der Zusammenarbeit mit anderen Medizinern. Deshalb setzt sich die iADH für die Aus-, Weiter- und Fortbildung auf dem Gebiet „Zahnmedizin für Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ (Special Care Dentistry) ein.

Für eine bessere zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit Behinderung müssen bestehende Barrieren abgebaut werden. Nur so kann die Versorgung verbessert werden. Diese lässt sich aber nur durch eine Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Fachrichtungen und Organisationen erreichen. Darauf verweist auch das Thema des Kongresses „Medicine meets Disability“. Denn eine bessere zahnmedizinische Versorgung bedeutet eine Steigerung der Gesamtgesundheit und der Lebensqualität.

Pressekontakt:
Dipl.-Des. Jette Krämer,
Telefon: +49 30 40005-150,
E-Mail: presse@bzaek.de

→ Zur Pressemappe
http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/iadh14/PK_iADH_Pressemappe_gesamt.pdf

Gesichter der Zukunft

Im Profil ...

→ Name: Julia Wese
→ Jahrgang: 1983

Liebe Frau Wese,
Sie haben sich bereiterklärt, die Titelseite dieser Ausgabe mit Ihrem Portrait zu schmücken. Wir würden gerne etwas mehr über Sie erfahren, deswegen ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person:

→ Was hat Sie veranlasst, diesen Beruf zu ergreifen?
Das Interesse an meinem Beruf wurde durch meine eigene kieferorthopädische Behandlung geweckt.
Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Dr. Scholz!

→ Empfanden Sie das Studium schwer?
Das Studium ist anspruchsvoll und wird dadurch den komplexen Aufgaben des Berufes gerecht. Dennoch sehe ich Verbesserungspotenzial, ich hätte mir in der Studienzeit eine intensivere Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen Betreuern gewünscht.

→ Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?
Ja

→ Was ist Ihr liebstes Tätigkeitsfeld?
Chirurgie

→ Haben Sie das Gefühl, Sie sind in der Kollegenschaft und bei Ihrer Körperschaft gut aufgehoben oder was würden Sie ändern?
Ich fühle mich gut aufgehoben.

→ Ihr Ziel?
Ich mag keinen geistigen Stillstand. Deshalb habe ich große Freude daran, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben und sie in die Praxis umzusetzen.

Abschied?

Gnathologie – Requiem oder Auferstehung
PROF. ALEXANDER GUTOWSKI hält einen Vortrag im ZBV München über ein in die Jahre gekommenes und doch aktuelles Thema

Am 26.09.2014 trafen sich 178 Zahnärzte in der Fallstrasse 34 auf Einladung des ZBV München, um einen Vortrag von Prof. Alexander Gutowski zu hören, und zwar für 49,- Euro. Ja, 49,- Euro werden sich alle diejenigen fragen, die schon tausende Euro in seine Kurse investiert haben. Wird denn der Gutowski auf seine alten Tage weich? Oder gar zum Cerec-Freund? – „Nein, Dreck isch“ hat er uns in altbewährter Manier zugerufen!

Gutowski hatte sehr gute Lehrer, wie P.K. Thomas und Lauritzen und er hat aus dem Gelernten die richtigen Schlussfolgerungen gezogen: So einfach wie möglich, so aufwendig wie nötig! – muss gute Zahnheilkunde sein. Es gilt also von der Einzelkrone bis zur Gesamtrehabilitation der gleiche Therapieansatz: Funktionsanalyse und Okklusionskonzept.

Wir alle sind doch gewohnt, Anamnesebögen ausfüllen zu lassen, aber Hand auf´s Herz, die manuelle und instrumentelle Funktionsanalyse scheuen wir oft, weil wir gleich an CMD und Stellungskrieg mit den Kostenerstattern denken.

„Quatsch“ rief uns Gutowski entgegen, denn das Ergebnis der Funktionsanalyse definiert uns erst das Okklusionskonzept.

Beim funktionsgesunden, ausreichend parodontal abgestützten Patienten wird immer die HIKP (Habituelle Interkuspidationsposition) eingestellt. Diese Kieferposition ist unverbesserlich und unwiederbringlich .

Bei allen anderen Patienten, sei es aus anatomisch-pathologischen oder auch aus iatrogenen Gründen, wie Fehlbehandlungen oder das Auflösen aller Stützzonen gleichzeitig, „falls Sie der Größenwahn überkommen sollte“, wird die RKP (Retrale Kondylenposition), bis auf wenige Ausnahmen (Cave: bilaminäre Zone des Kiefergelenkes) bei Etablierung einer Front-Eckzahnführung eingestellt.

Die vertikale Dimension wird dann durch den Sprechabstand definiert, der bei Formung des S-Lautes ca. 4mm beträgt und bei Bisshebungen moderat ca. 1,0mm-1,5mm abgesenkt werden kann, aber niemals angehoben werden darf (Inge Meisel-Phänomen).

Aufbauend auf dieses Grundgerüst demonstrierte Prof. Gutowski den Fall einer Bisshebung im Abrasionsgebiss vom initialen RKP-Registrat bis zum letzten intraoralen Feinjustieren der endgültigen Restauration. Jeder Arbeitsschritt, einschließlich der RKP-Schiene, der semipermanenten Schienung aus Lichtpolymerisat, der Präparation, Abdrucknahme, Provisorien und Eingliederung wurde in einer nachvollziehbaren, sehr aufwendigen Fotodokumentation präsentiert. Der Referent vermied es, im Gegensatz zu anderen Vortragenden, das Auditorium mit zwanzig geschönten Vorher-Nachher-Fotos zu erschlagen, sondern der Therapieablauf wurde plausibel, mit allen verwandten Materialien und Gerätschaften, bis hin zu einzelnen Handgriffen dargestellt und besprochen.

Besonders beeindruckend war jedoch zu Beginn die filmische Präsentation der anatomischen Physiologie der Funktion des Kiefergelenkes im gesunden Zustand, mit Prolaps des Discus articularis und mit Medialposition des Discus.

Gutowski besucht man nicht alleine wegen der fachlichen Fortbildung, Gutowski besucht man auch wegen seines unverwechselbaren Stils. Er bringt einen komplett gefüllten Saal zum Schreien, so lange sich keine zartbesaitete Feministin oder eine Genderforscherin aus Leipzig im Auditorium befindet. Neue Kursbesucher sind gelegentlich konsterniert, altgediente Gutowskianhänger befürchten schon, ihn könnte die Altersmilde überkommen haben. Also, wenn Sie hart im Nehmen sind, sollten Sie Gutowski immer live erleben, auch um zu erfahren, warum selbst Schäferhunde Abdrücke nehmen können, bei Schlafstörungen skandinavische Referenten empfehlenswert sind und was Nadia abd el Farrag, genannt Naddel, und 12 mm gemeinsam haben. Und für alle, die den besonderen Kick suchen, und denen selbst Haifischtauchen ohne Käfig vor Südafrika den Puls nicht mehr hochtreibt, empfehle ich, bei Gutowski in der ersten Sitzreihe Platz zu nehmen und dabei demonstrativ Kaugummi zu kauen. Sollte Ihnen das alles zuviel sein oder im Halse steckenbleiben, dann besorgen Sie sich ausschließlich die DVDs von Gutowski, die sind Wissen pur.

Danke lieber Alexander Gutowski für fünf kurzweilige, ehrliche und wissensvermehrende Fortbildungsstunden.

Euer Paulus

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

20. Oktober 2014 — Arbeitskreis für Kieferorthopädie

Thema: Die virtuelle Welt der Orthodontie
Referent: Dr. Silvia M. Silli
Kieferorthopädin Dr. med. univ., Dr. med. dent. (FU-Berlin)
Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Praxis für Kieferorthopädie in Wien /
Diplomate of Austrian Board of Orthodontics

Abstract:

Unter uns gesagt: Das Erreichen einer individuellen idealen Okklusion mit konfektionierten Multibracket-Apparaturen ist selbst für den erfahrenen Kieferorthopäden stets aufs Neue eine Herausforderung. Hat man alle biomechanischen „Stolpersteine“ während der Nivellierungs-, Führungs- und Justierungsphase gemeistert, können mittelwertige Bracket-Systeme oder Bracket-Positionierungsfehler Probleme bei der Feineinstellung der Okklusion bereiten.

Zudem wird die Feineinstellung der Verzahnung nicht selten durch morphologisch-anatomische Variablen wie Zahngrößendiskrepanzen, dysplastische Zähne, atypisch geformte Zahnkronen etc. erschwert. Die rasanten Entwicklungen der letzten Jahre auf dem Gebiet der Computertechnologie ermöglichen eine realistische virtuelle Simulation des Behandlungsergebnisses. Die Feineinstellung beeinflussende oder möglicherweise sogar limitierende Variablen werden bereits in der Planungsphase erkannt.

Durch Individualisierung der Bracket-Geometrie mittels CAD/CAM ist eine weitere Verbesserung der Behandlungsergebnisse erzielbar. Anhand der kieferorthopädischen 3D-Laborsoftware Onyx Ceph3 wird demonstriert, welche diagnostischen und therapeutischen Vorteile in der Orthodontie durch 3D-Prozesse entstehen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die virtuelle 3D-Behandlungsplanung, optimierte Bracket-Positionierung und –Individualisierung sowie einen Ausblick über den in naher Zukunft möglichen virtuellen Workflow.

10. November 2014 — Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema: Komposite im Frontzahnbereich: Konkurrenz für Veneers und Kronen?
Referent: Prof. Dr. Jürgen Manhart,
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie,
Ludwig-Maximilians-Universität München

08. Dezember 2014 — Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Diagnostik und Therapie craniomandibulärer Funktionsstörungen – Ein Gnathologisches Konzept
Referent: Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies,
Direktor der Klinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

fortbildung

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

•

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014: jeweils von 9:00 bis 18:00

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

Röntgen – Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden !

Termine 2014: jeweils 14:00 bis 16:30

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

!!! Voraussetzung für den Erwerb
eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Neue Termine 2015 folgen in Kürze

Wer die Röntgenfachkunde 2009 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

Per Post an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089-72480-304

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id: und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anlagen dem jeweiligen Kurs beigefügt werden: (gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift von Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910
Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Abschlussprüfung für ZFA Januar/Februar 2015

Die nächste schriftliche Prüfung für
Zahnmedizinische Fachangestellte findet am

14.01.2015

in der Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte,
Orleansstr. 46, 81667 München statt.

Die Anmeldeformulare wurden in der Berufsschule ausgeteilt:

Folgende Unterlagen müssen vollständig beigefügt werden:
- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- das Röntgenberichtsheft (Einreichung nach Terminbekanntgabe durch entsprechende Lehrkräfte).

Bei Wiederholungsprüfung sind lediglich das Anmeldeformular und der Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer erforderlich.

Anmeldeschluß: 24. Oktober 2014 (Poststempel)

- Zulassung:
  Zur Abschlussprüfung Jan./Feb. 2015 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spätestens 31.03.2015 endet.
- Achtung!
  Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte der Ausbildende für die rechtzeitige Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist.
  Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende November 2014.

Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München

Telefon: 089- 79 35 58 80.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

- Jessica Lindemaier
  Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

- Oliver Cosboth
  Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

- Kerstin Birkmann
  Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Mitgliedsbeiträge

Am 01.10.2014 war der Mitgliedsbeitrag für das IV. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857
BIC: DAAEDEDD

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Berufsbegleitende Beratung des ZBV München

- Kontakt
  Dr. Michael Gleau
  Telefon: 089 72480 308

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis.

Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: za@zbvmuc.de

Redaktionsleitung: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Dr. Judith Wagner
Beratung: Dr. Peter Scheufele
Fortbildung: Jessica Lindemeier
Anzeigen: Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (za@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

25./26.10.2014	Dr. Victor Frank Schardt, Thierschstr. 32
01.11.14	Dr. Tatjana Emmerich, Brienner Str. 13
02.11.14	Dr. Rudolf Hocheneder, Rosenstr. 7
08./09.11.2014	Dr. Silvia Schödel, Prälat-Zistl-Str. 8

• Notfalldienst München Ost

25./26.10.2014	ZA Olaf Januszkiewicz Tegernseer Landstr. 29
01.11.14	Dr. Bernhard Rüdel, Ismaninger Str. 33
02.11.14	Dr. Timo Bachmann, Schweigerstr. 4
08./09.11.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50

• Notfalldienst München West

25./26.10.2014	Dr. Ulf Jecke, Rappstr. 16
01.11.14	Dr. Axel Unger, Hirschgartenallee 48
02.11.14	Dr. Axel Unger, Hirschgartenallee 48
08./09.11.2014	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5b

• Notfalldienst München Süd

25./26.10.2014	Dipl.-Stom. Ute Schenke, Waltherstr. 27
01.11.14	Dr.(H) Norbert Moldovan, Allgäuer Str. 1
02.11.14	Dr. Wolfgang Schmid, Forstenrieder Allee 59
08./09.11.2014	Dr. med. dent. Johanna Muhr Winterthurer Str. 3

• Notfalldienst München Nord

25./26.10.2014	Dr. Daniel Chajet, Akademiestr. 7
01.11.14	Dr. Ralph Schroedter, Kaiserstr. 26
02.11.14	Dr. Thomas Haas, Karl-Köglsperger-Str. 25
08./09.11.2014	Dr. Isabel Selmair, Clemensstr. 21a

• Notfalldienst Land Südost

25./26.10.2014	Dr. Viktoria-Doris Waubke Münchner Str. 13, Unterhaching
01.11.14	Dr. Dirk Wolfertz, Ottostr. 55a, Ottobrunn
02.11.14	Dr. Anna Maria Mlaka, Putzbrunner Str. 87, Ottobrunn
08./09.11.2014	ZÄ Maria v. Rogala Fasanenstr. 68, Unterhaching

• Notfalldienst Land Nordost

25./26.10.2014	ZA Martin Klaus, Bülowstr. 5
01.11.14	ZA Hans-Peter Maier, Hohenlindner Str. 18, Feldkirchen
02.11.14	Dr. Stefan Kober, Englschalkinger Str. 140
08./09.11.2014	ZA Markus C. Schmitt Friedrich-Eckart-Str. 50

• Notfalldienst Land Nord

25./26.10.2014	Dr. Ralf Pineda Haselsbergerstr. 29, Oberschleißheim
01.11.14	Dr. Heinrich Middelmann Maxfeldhof 6, Unterschleißheim
02.11.14	Dr. (Univ.Konstanza) Valentin Melchner Frühlingsanger 7
08./09.11.2014	Dr. Roswitha Graf Bezirksstr. 50, Unterschleißheim

• Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

- Seminare für das zahnärztliche Personal:

1) 1-Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz		
Sa. 05.11.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
2) Prophylaxe Basiskurs		
14.11.2014 – 17.12.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
08.05.2015 – 17.06.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85053 Ingolstadt
15.10.2015 – 18.11.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
3) PZR aber richtig!		
25.06.2015 – 27.06.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
4) Bleaching		
28.01.2015	14.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
5) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 1 – Zahnersatz Basics		
25.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
6) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 2 – Zahnersatz Supreme		
28.02.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
7) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 3 – Zahnersatz Update		
07.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
8) Zahnersatz kompakt – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung		
14.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
18.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
09.05.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
9) Fit für die praktische Prüfung – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung		
21.03.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
25.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
Juni 2015 (Genauer Termin wird noch bekannt gegeben)	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
10) WiSo – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung		
18.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
25.04.2015	09.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
Mai 2015 (Genauer Termin wird noch bekannt gegeben)	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
11) Update BEMA GOZ		
24.04.2015 Teil 1	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
08.05.2015 Teil 2	09.00 bis 17.00 Uhr	80999 München-Allach
12) ZMP Aufstiegsfortbildung 2015/2016		
05.03.2015 Baustein 1	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
09.07.2015 Baustein 2.1	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
19.11.2015 Baustein 2.3	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
02.12.2015 Baustein 2.2	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach
Vorbereitungskurs für Prüfung Baustein 1		
25.04.2015 09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach	
13) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis		
Kurstermine nach Vereinbarung		

PREMIUM
ABRECHNUNG
BAYERN

Premium Abrechnung Bayern

Professioneller Abrechnungsservice
Betriebswirtschaftliche Abrechnungsanalyse

premiumabrechnung.de

Ein Unternehmen der eazf